

**Eltern der David-Hansemann-Schule**

Aachen, 27.06.2011

Die Mitglieder der Schulkonferenz

Im Namen aller Schüler und Eltern der Schule

vertreten durch Ulrike Leinz-Hanke, Carsten Bürger, Petra Nikolay, Hassan Darshafei, Bettina Merlotte

Postanschrift: B. Merlotte, Richtericher Str. 31, 52072 Aachen,

E-Mail: Bettina.Merlotte@rwth-aachen.de

**Frau Ministerin Sylvia Löhrmann  
Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
per E-Mail****Qualitätssicherung an der auslaufend schließenden David-Hansemann-  
Realschule  
Unser Schreiben vom 25.05.2011**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

bereits in unserem Schreiben vom 25. 05.2011 hatten wir Ihnen unsere große Sorge um die Qualitätssicherung der Ausbildung unserer Kinder in der David-Hansemann-Realschule vorgetragen. Leider erhielten wir von Ihnen noch keine Antwort. Am 9. Juni führten wir in unserer Schule ein Gespräch mit Frau Jarosch, der für uns zuständigen Dezernentin. Jedoch konnte auch dieses Gespräch unsere Befürchtungen nicht entkräften.

Deshalb wenden wir, die Eltern der David-Hansemann-Schule in Aachen, uns erneut an Sie, mit der dringenden Bitte um rasche Hilfe und Unterstützung.

Mit Rücksicht auf die schwierige Situation heben wir folgende Forderungen heraus, die für uns die Dringendsten sind:

- Ermöglichung von Abordnungen der Lehrer von Real- und Gesamtschule anlehnend an den sinkenden /steigenden Bedarf gemäß der Schülerzahlen
- Garantierte Fortsetzung des Bildungsgangs mit Abschluss der Klasse 10 der jetzigen 5. und 6. Jahrgänge an der David Hansemann Realschule
- Kontinuität durch ein stabiles Umfeld (z.B. Erhalt der Hauptfachlehrer) mit besonderem Augenmerk auf die Klassen ab Stufe 9 (Abschlussjahrgänge/Berufswahlorientierung)

Die genannten Punkte waren wesentliche Bedingungen für unseren zustimmenden Beschluss zur auslaufenden Schließung, um Kontinuität an der Realschule zu sichern und bewährte pädagogische Konzepte in die zukünftige Gesamtschule transferieren zu können. Sie werden allerdings nun ignoriert.

Die Ermöglichung von Abordnungen bietet Vorteile für beide Schulen:

Durch das Unterrichten der Lehrer an beiden Schulformen können Lehrer ihre Klassen in der Realschule bis zum Abschluss begleiten. Ein Lehrerwechsel mit dadurch oft verbundenen Leistungsabfällen bliebe den Schülern so erspart. Ebenso gestalten sich die Vertretungsmöglichkeiten innerhalb beider Schulen flexibler, durch Krankheit oder aus anderen Gründen bedingte Ausfälle können besser aufgefangen werden.

Eventuell schwierig zu besetzende Fächer, die anfangs an der Gesamtschule mit nur wenigen Stunden unterrichtet werden, können durch Realschullehrer abgedeckt werden.

Bildungen von Arbeitsgemeinschaften, die zum Erlernen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Handelns sowie der Förderung der individuellen Fähigkeiten beitragen, werden erleichtert.

Auch das Schulgesetz § 4 Abs. 1-4 regelt die Zusammenarbeit von Schulen entsprechend unserer Forderungen.

Wir Eltern der David-Hanseemann-Realschule sind nach wie vor bereit neue, flexible Wege zu beschreiten und neue Ideen innovativ umzusetzen. Wie erwarten aber im Gegenzug, dass die Politik und die Menschen, die diese gestalten und auch die Verwaltung, die für die Umsetzung erlassener Vorschriften zuständig ist, uns in diesem Vorhaben unterstützen und sich als ebenso flexibel und innovativ erweisen.

In der Hoffnung auf eine baldige Rückmeldung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

*Bettina Merlotte*

im Auftrag aller Schüler und Eltern  
der David-Hanseemann-Schule

Schreiben in Kopie an:

Schulausschuss der Stadt Aachen

Herrn Abgeordneten Reiner Priggen, Abgeordneter Bündnis 90/die Grünen

Herrn Abgeordneten Karl Schultheis, SPD

Herrn Abgeordneten Armin Laschet, CDU

Herrn Hanno Bennemann, Schulleiter der David-Hanseemann-Schule